

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Veranstaltungsreihe zum Thema Innovation und Technologie

Im Jahr 2009 hat die Technologietransfer-Stelle der Handwerkskammer Heilbronn-Franken eine Veranstaltungsreihe mit vier Veranstaltungen und insgesamt 160 Teilnehmern initiiert.

Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und sollen auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

Die Veranstaltung wurde jeweils in den Abendstunden zwischen 18 und 20 Uhr angeboten und ermöglichte es den Unternehmern, sich nach dem Arbeitstag über neue Technologien und Fragen des Innovationsmanagements zu informieren.

Veranstaltungsreihe Innovation und Technologie

*Gewerbliche Schutzrechte
Patente, Gebrauchsmuster, Marken
und Geschmacksmuster in der Praxis*

03.03.2009, 18:00 - 21:00 Uhr
Bildungs- und Technologiezentrum
Heilbronn

Begrüßung: Hwk Heilbronn-Franken
Referent: Dipl.-Ing. Helmut Jahnke,
Informationszentrum Patente, Regierungspräsidium Stuttgart

Gewerbliche Schutzrechte sind vielseitig: sie schützen technische Neuheiten, das Design von Produkten aber auch Bezeichnungen von Waren, Dienstleistungen und Firmenlogos. Zu den in kleinen und mittelständischen Unternehmen eingesetzten Schutzrechten gehören das Patent, das Gebrauchsmuster, die Marke und das Geschmacksmuster. Alle vier Schutzrechte haben verschiedene Einsatzzwecke. Es ist deshalb wichtig, sich bereits im

Vorfeld der Anmeldung eines Schutzrechts praxisgerecht damit auseinandersetzen. Im Rahmen des Vortrags wird auf die Schutzrechte und deren Besonderheiten eingegangen, die Kosten einer Anmeldung dargestellt, das Anmeldeverfahren erläutert und praktische Tipps zu Recherchemöglichkeiten gegeben.

*CE-Kennzeichnung nach der neuen
Maschinenrichtlinie*

10.03.2009, 17:00 - 20.00 Uhr
Bildungs- und Technologiezentrum
Heilbronn

Begrüßung: Hwk Heilbronn-Franken
Referent: Dipl.-Ing. Jo Horstkotte,
Ingenieurbüro Horstkotte, Baden-Baden

Die Maschinenrichtlinie wurde neu gefasst und ist ab dem 09.12.2009 verbindlich anzuwenden. Die neue Richtlinie enthält keine Übergangsfrist, in der die neue und die alte Richtlinie gleichzeitig gelten. Da die technischen Parameter der Maschinen, wie auch die Konformitätsbewertungen nicht kurzfristig von den alten auf die neuen Anforderungen umgestellt werden können, sollten sich die Maschinenhersteller rechtzeitig auf die Umstellung vorbereiten. Die Änderungen betreffen vor allem die klare Abgrenzung zur Niederspannungsrichtlinie, die Einbeziehung der unvollständigen Maschinen sowie die Anpassung der Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen an den technischen Fortschritt. Anhand von praktischen Beispielen wird das Thema Risikobewertung erläutert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 € für die erste Person, 25 € für jeden weiteren Teilnehmer des Unternehmens.

Vermarktung von Innovationen

17.03.2009, 17:00 - 18.30 Uhr
Bildungs- und Technologiezentrum
Heilbronn

Begrüßung: Hwk Heilbronn-Franken
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang
Müller, Steinbeis-Transferzentrum In-
fothek, Villingen-Schwenningen

Innovationen sind wichtige Hebel zur Produktivitäts- und Wachstumssteigerung. Sie können unterschiedlich definiert und vielfach untergliedert werden. Bei kleinen und mittelständischen Unternehmen überwiegen Produktinnovationen. Während für die technische Umsetzung einer neuen „Produktidee“ dem Unternehmer seine langjährige Erfahrung zu Gute kommt, stellt die Vermarktung eines neuen oder technisch verbesserten Produkts für viele Betriebe eine enorme Herausforderung dar. Wenn man unter einer Innovation ein erfolgreich am Markt eingeführtes Produkt versteht, sieht man deshalb auch einen langen, unter Umständen mühsamen, Weg bis zum Erfolg. Innovationen dienen aber auch als zweites Standbein, als Austausch für „in die Tage“ gekommene Produkte und als Abgrenzung zum Wettbewerb. Bei der Veranstaltung wird aufgezeigt, welche Wege der Vermarktung es gibt, wie erfolgreiche Kooperationen zustande kommen und welche Fördermaßnahmen zur Verfügung stehen.

Wissensbilanz – Made in Germany

31.03.2009, 14:00 - 17:30 Uhr
Bildungs- und Technologiezentrum
Heilbronn

Begrüßung: Toni Gmyrek, Geschäftsführer, Hwk Heilbronn-Franken
Referenten: Mart Kivikas: Wissensbilanz - Made in Germany, AK Wissensbilanz
Birgit Winterhalter: Praxisbeispiel, Deutscher Caritas Verband e.V.,
Guido Pfeifer: Praxisbeispiel, VR Bank

Südpfalz eG, Landau

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen, sind heute entscheidende Erfolgsfaktoren. Zunehmend entscheiden „weiche Faktoren“ wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen, Lieferanten- und Kundenbeziehungen, über den wirtschaftlichen Erfolg. Das gilt für kleine und mittelständische Unternehmen genauso wie für große. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“, will kleinen und mittelständischen Unternehmen anhand von Expertenberichten und Beispielen aus der betrieblichen Praxis aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte bemessen, darstellen und vermarkten können. Mit der Veranstaltung möchten wir Ihnen die Wissensbilanz als Erfolgsfaktor für die zukunftsorientierte Steuerung Ihres Betriebes vorstellen.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der Hwk Heilbronn-Franken
Uwe Schopf

Wissenswertes in Kürze:

Teilnehmerzahl: 160

Folgeseminare: Es ist geplant, eine solche Informationsveranstaltungsreihe auch im kommenden Jahr anzubieten